

## Jahresbericht der FF Lohnsburg für das Jahr 1965

Am 6. Jänner wurde im Gasthaus Haginger die Jahreshauptversammlung abgehalten, Kommandant Linecker konnte 92 Wehrkameraden begrüßen und ging zur Tagesordnung über, hierauf war eine Gedenkminute für die verstorbenen Kameraden, nächster Punkt war die Verlesung vom Jahresbericht 1964, welcher vom Schriftführer Reisecker vollinhaltlich verlesen und von den Mitgliedern zur Kenntnis genommen wurde. Mannschaftskassier Franz Hamminger gab einen Bericht über die Einnahmen und Ausgaben in der Feuerwehrekasse, die Belege wurden überprüft, und in Ordnung vorgefunden, dem Kassier wurde die Entlastung erteilt, neu beigetreten sind 3 Man im Laufe des Jahres sind noch 2 neue Mitglieder beigetreten, an Mitgliedsbeitrag wurde ein Mindestbeitrag von 15 Schilling eingehoben, nach 2 Stündiger Dauer wurde die Versammlung geschlossen.

Am 17. Jänner 1965 war die Feuerwehr mit 28 Man beim Feuerwehrball in Gunzing vertreten.

15 Man nahmen am 24. Jänner beim Feuerwehrball in Waldzell teil.

Am 14. Februar war das Leichenbegräbnis des Wehrkommandanten Martin Brandstätter Woidlbauer in Fossing. Brandstätter war seit 16. März 1924 Mitglied der Feuerwehr Lohnsburg er war im Besitze der 25 jährigen Verdienstmedaile und war immer ein Pflichtbewusster Feuerwehrmann, am Begräbnis nahmen 32 Man teil, wir werden seiner immer in Ehren gedenken.

Nach dem schon alles auf diesen Datum vorbereitet war wird am Abend desselbigen Tages der Feuerwehrball im Gasthaus Fruhstorfer abgehalten, natürlich war er durch den Todesfall eines Kameraden schwach besucht und die Feuerwehr konnte keinen besonderen Reingewinn nicht buchen.

Vom 1. - 5. Februar machte unser Wehrkommandant Linecker einen Löschmeisterlehrgang und vom 8. – 12. Februar einen Kommandantenlehrgang mit.

Ihre erste Sitzung hielt die Feuerwehr am 23. April im Gasthaus Reisecker, anwesend waren 11 Man, Kommandant Linecker eröffnete die Sitzung erster Punkt war die Florianifeier und Weihe der neuen Motospritze im 2. Punkt wurde die Frühjahrshauptübung festgelegt. Im Allfälligen wurde noch Verschiedenes besprochen nach 1 ½ Stündiger Dauer wurde die Sitzung geschlossen.

Auch 1965 wurde die Florianifeier am 1. Mai abgehalten. Um ½ 8 Uhr war unter Vorantritt der Musikkappelle der Feuerwehren von Lohnsburg, Kobernaussen und Kemating Einzug in die Kirche, woh für die gefallenen und verstorbenen Kameraden ein Gedächtnis Gottesdienst abgehalten wurde, nach der Kirche war Aufstellung am Kirchenplatz, woh die Weihe der neuen Motorspritze vorgenommen wurde, nach dem Weiheakt marschierten die Musik und die Feuerwehren ins Gasthaus Fruhstorfer zu einem gemütlichen Beisammensein von unserer Wehr waren 46 Man ausgerückt.

Die Frühjahrshauptübung wurde beim Lömmaner Weiher abgehalten, woh alle Geräte tadellos funktionierten. Unser Wehrkommandant Josef Linecker und Karl Wienroither haben am 29. Mai 1965 in Linz in der Feuerweherschule das goldene Leistungsabzeichen mit Vorzug gemacht. Wir können stolz sein, das noch solche Männer in unserer Feuerwehr vertreten sind.

Am 30. Juli war das Begräbnis des Wehrkameraden Franz Schmidhammer, er ist am 15. März 1923 in die Feuerwehr eingetreten, und hat die Mitgliedschaft von 1936 – 1954 Unterbrochen, am Begräbnis nahmen 28 Man teil.

Am 1. August war das Leichenbegräbnis von Georg Hipp von Kramling. Hipp ist am 6. Jänner 1955 der Feuerwehr beigetreten, und war somit nur 10 Jahre bei der Feuerwehr, der Georg war aber immer ein Pflichtbewusster und treuer Feuerwehrkamerad. 38 Wehrkameraden begleiteten im zum Grab, wir werden seiner immer in Ehren gedenken.

Am 15. August wurde alt Feuerwehrhauptmann Martin Hohensinn zu Grabe getragen. Hohensinn ist im Jahre 1900 der Feuerwehr Kemating beigetreten und war somit ein Gründungsmitglied der Feuerwehr Kemating am 8. Dezember 1912 wurde er Mitglied der Feuerwehr Lohnsburg. Im März 1919 wurde er zum Hauptmann der Feuerwehr Lohnsburg gewählt und hatte diese Stelle bis zum Jahre 1930 Pflichtbewusst geleitet, er war im Besitze der 25 und 50 jährigen Verdienstmedaile. 36 Wehrkameraden begleiteten in zu Grabe. Ehre seinen Andenken

Am 4. September kam eine Verständigung von der Gendarmarie das in der Nähe von Ried ein Großbrand sei, aber auf Befehl vom Bürgermeister wurde aber nicht ausgefahren.

Bei der Kriegerdenkmalweihe wurde am 18/19. September von unserer Feuerwehr der Ordnungsdienst durchgeführt.

24. September Brand beim Ortner in Felling. Kurz vor 6 Uhr abends heulten die Sirenen unsere Wehr fuhr sofort mit dem Löschwagen aus, und nahm beim Kitzherndlerweiher Aufstellung und war somit die 2. Feuerwehr am Brandplatz, und blieb bis zur Lokaliesrung die ganze Nacht am Brandplatz, den Männern und Burschen die dieses Opfer brachten sei besonders gedankt, der Brand brach durch Funken vom Elektromotor in der Scheune aus und im Nuh standen der Stall und die Hofhütte in Flammen es ist ein besonderes Verdienst der Feuerwehren das das Wohnhaus gerettet werden konte.

Am 24. Oktober war Ausschußsitzung um 8 Uhr abends im Gasthaus Fruhstorfer anwesend waren vom Ausschuß 10 Man, 1. Punkt war die Festlegung vom Datum für die Herbstversammlung, dieselbe wurde auf den 31. Oktober anberaumt, wo am demselben Tag auch beim Groißen die Herbstübung abgehalten wurde, 2. Punkt war die Brandbesprechung vom Brand beim Ortner dabei wurden verschiedene Anregungen vorgebracht. Im letzten Punkt im Allfälligen wurde verschiedenes besprochen.

Am 25. Oktober ½ 12 mittag heulten wieder die Sirenen, man sah im fehrnen Westen eine große Rauchwolke aufsteigen, mit dem Rüstwagen wurde sofort ausgefahren der Brand war bei Franz Mühlbacher in der Gerstpoint in St. Johann es brannten das Wohnhaus und die Scheune nieder.

Die Herbstversammlung wurde am 31. Oktober im Gasthaus Reisecker abgehalten. Kommandant konte 64 Feuerwehrkameraden begrüßen, 1. Punkt war Aussprache

über den Übungsverlauf beim Groißen, anschließend war ein Referat vom Elektromeister Gadermeier über Stromgefahren bei einem Brand und bei Übungen, über die Veranstaltung der Feuerwehr wurde noch kein Datum festgelegt, nach 2 Stündiger Dauer wurde die Versammlung geschlossen.

6. Dezember Brand in Hubmühle in Mettmach, es wurde ausgefahren, in Großenreith erreichte sie schon die Nachricht das es nur ein Zimmerbrand sei, sofort wurde umgekehrt und die Geräte in die Remise gebracht.

Ihre letzte Ausschußsitzung hielt die Wehr am 22. Dezember um 8 Uhr abends im Gasthaus Haginger ab, anwesend waren 9 Man 1. Punkt vom Kommandanten über Sanitätätskurs in Lohnsburg 2. Punkt Erhöhung vom Mitgliedsbeitrag derselbe wurde auf 20 Schilling erhöht letzter Punkt war Festlegung der Tagesordnung für die Jahreshauptversammlung.

Mit diesem Bericht schliest die Feuerwehr für das Jahr 1965 seine Tätigkeit ab, mit dem Leitspruch Gott zur Ehr dem Nächsten zur Wehr

Kommandant: Linecker

Schriftführer: Reisecker